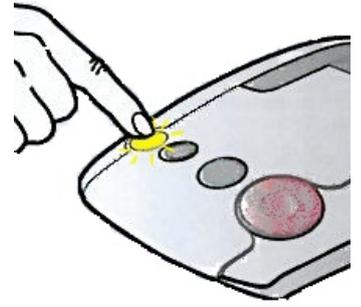


Bedienung Ihres Hausnotruf-Gerätes

Tagestaste

(Sicherheitsuhr zurückgesetzt)

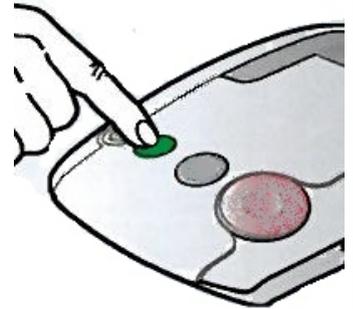
täglich immer **MORGENS**
und **ABENDS** drücken



Abmelden

(es meldet sich unsere Zentrale)

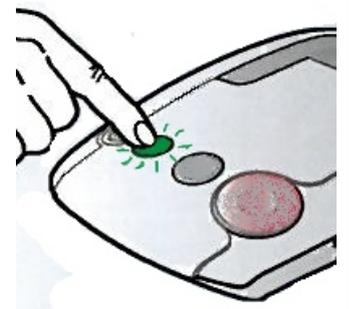
Immer drücken wenn Sie länger als
24 Stunden nicht zu Hause sind.
Grüne Taste blinkt bei erfolgreicher Abmeldung



Anmelden

(es meldet sich unsere Zentrale)

Wenn Sie nach Ihrer Abwesenheit wieder
nach Hause kommen und die grüne
Taste blinkt



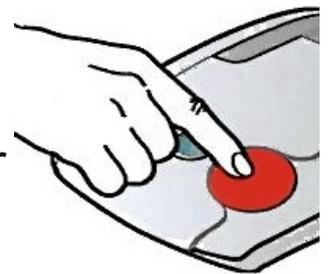
Notruf auslösen

(es meldet sich unsere Zentrale)

Sie können jetzt Ihr Problem
schildern und wir werden alles
weitere in die Wege leiten



oder

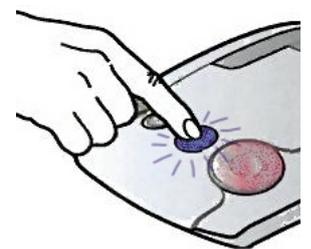


Blaue Taste blinkt

(es liegt ein technisches Problem vor)

Drücken Sie die blaue Taste, das Gerät sagt Ihnen den Fehler
Netzausfall: Das Gerät bekommt keinen Strom mehr
Leitungstörung: Die Telefonleitung ist unterbrochen

Das Blinken erlischt sobald das Problem beseitigt ist



Bei technischen Störungen stehen wir Ihnen
jederzeit unter der Rufnummer
06172 - 129551 zur Verfügung!

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Bei Fragen rund um den Vertrag wenden Sie sich
bitte innerhalb der Sprechzeiten - Montag bis Donnerstag 08:00 17:00 Uhr,
Freitag von 08:00 - 15:00 Uhr - an die Rufnummer 06172 - 129565

Ablauf nach Auslösen des DRK-Hausnotrufes

1. Teilnehmer betätigt Notrufknopf / Zeitschaltuhr läuft ab

2. Sprechverbindung mit der Leitstelle (112) wird aufgebaut

- Bis eine Sprechverbindung aufgebaut wird, kann es zu kurzen Wartezeiten kommen. Dies hängt von der Auslastung der Leitstelle des Hochtaunuskreises ab, welche die offizielle Notrufnummer 112 bedient. In der Regel werden die Notrufe innerhalb weniger Augenblicke angenommen.
- Es wird gefragt, was passiert ist
 - Teilnehmer hat versehentlich Notruf abgesetzt
 - Teilnehmer hat Funktionstest gemacht
 - Teilnehmer hat vergessen die Tagetaste / gelbe Taste zu betätigen
 - Teilnehmer beschreibt eine Störung im Gerät (wenn möglich)
 - Teilnehmer schildert Schmerzen / Symptome / Notsituation
 - Je nachdem, was der Teilnehmer schildert, wird entweder der Bereitschaftsdienst oder der Rettungsdienst alarmiert
 - Bsp. Bereitschaftsdienst: Aufhelfen nach Sturz, Prüfung der Situation vor Ort, „nicht-medizinischer Notfall“, ggf. wird nachträglich über Bereitschaftsdienst der RD alarmiert
 - Bsp. Rettungsdienst: Symptome, die auf akut lebensbedrohliche Krankheiten hinweisen, wie Herzinfarkt oder Schlaganfall oder auch offene Wunden, die nicht mit einem Pflaster behandelbar sind
- Teilnehmer reagiert nicht
 - Tiefer Schlaf
 - Bewusstlosigkeit
 - ➔ Es wird grundsätzlich der Rettungsdienst alarmiert!
 - Nicht vor Ort und vergessen sich abzumelden über grüne Taste, wenn Zeitschaltuhr grundsätzlich aktiviert ist und diese automatisch einen Notruf auslöst
 - ➔ Der Bereitschaftsdienst wird alarmiert

3. Die Leitstelle schätzt die Situation ein und klassifiziert den Einsatz (wenn Kommunikation mit Teilnehmer möglich ist)

- Es werden keine weiteren Schritte eingeleitet (Fehlalarm etc.)
- Es wird der Bereitschaftsdienst alarmiert (leichter Sturz, „nicht-medizinischer Notfall“, technische Störung)
- Es wird der Rettungsdienst alarmiert

4. Es wird der hinterlegte Schlüssel aus dem Tresor geholt

- Anfahrtszeit Rettungsdienst: max. 10 Minuten
- Anfahrtszeit Bereitschaftsdienst: Bis zu einer Stunde
 - Der Bereitschaftsdienst hat bei einem Einsatz keinerlei Sonder- und Wegerechte
 - Die Fahrzeuge sind auch nicht mit Blaulicht und Martinshorn ausgestattet
 - Daher wird in einem tatsächlichen Notfall immer der Rettungsdienst alarmiert!

5. Es wird vor Ort die Hilfestellung gegeben, die benötigt wird

- Aufhelfen nach Sturz
- Medizinische Versorgung
- Ggf. Verständigung von Kontaktpersonen (Angehörige, Pflegedienst etc.)

6. Es fallen keinerlei weitere Kosten für den Teilnehmer seitens des DRK an

- Rettungsdiensteinsatz wird von Krankenkasse übernommen
- Bereitschaftsdienst und Techniker sind in Pauschale inbegriffen (bei Komplett-Paket)